



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

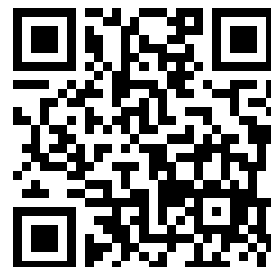
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

<https://books.google.com>



FRANK LESLIE'S
POPULAR MONTHLY.

VOL. XXVIII.—No. 4.

OCTOBER, 1889.

\$3.00 PER ANNUM.

DEATH AND THE MAIDEN.

"COME, Maiden, come out from the youthful throng,
With thy laughing eye and thy voice of song;
Come down from thy father's ancient halls,
From thy happy home and its cherished walls.
Thine eye is bright and thy cheek is fair,
But the cold earth-worm shall revel there;
For I come with my damp destroying breath
To bear thee down to the shades of death."

"Oh, stay, grim Death, till the Summer flies,
Till the lily fades and the violet dies;
For I cannot leave these blooming bowers;
Oh, no, I must wither with the flowers.
Oh, stay till the birds forsake their shade,
Oh, stay till the flowers begin to fade,
Then bear me down to the silent tomb;
'Tis meet to die when the world is gloom."

"Come, Maiden, come, for the flowers are dead,
And the music of the groves has fled,
And the vines that clustered round thy bower
Have sunk 'neath Autumn's withering power.
Come, for the Summer's bloom is past,
And the stormy winds are coming fast,
For the raven croaks in the hollow tree:
Then haste, Maiden, haste and follow me."

"Oh, stay; there is one who loves me well,
And I cannot go with thee to dwell.
He waits for the Winter's evening hour
To lead me to the bridal bower.
Oh, take me not when my heart is glad,
But stay till his coldness makes me sad.
Stay, stay till his love hath ceased to be:
Not soon, I ween, wilt thou come for me."

"Come, oh, come, for thy joys are o'er,
And thy early hopes are thine no more;
The rose that bloomed on thy cheek hath fled,
And where is the light thine eye once shed?
He that once loved thee, his heart is cold,
He loves thee not as in days of old,
For he has caused the bitter tears to flow;
Then come with me to the shades below."

"Oh, call me not, though my heart is woe,
For I love my child, and I cannot go.
And the little flower that God hath given,
Oh, let me fit its soul for heaven!
For none would guide in a world like this
Its infant feet to a world of bliss,
And its soul in guilt would be beguiled.
No, I cannot go, for I love my child."

"Come, lone one, come, for thy troubled heart
Hath none beloved from whom to part,
For the child that Heaven in pity gave,
I have laid it low in the silent grave,
And those you loved in the days gone by
Beneath the clods of the valley lie;
There is none on earth to weep for thee—
Then, lone one, come and follow me."

"They laid my child in the dark, cold grave,
Where the mournful yew and cypress wave;
I have strewed wild roses round its tomb—
Oh, let me live till those roses bloom,
For dally I sit me there and weep
Where the lonely and the loved ones sleep,
And when I have seen those roses bloom
I will go with thee to my long, last home."

"I come, I come, and my arm is strong;
Follow me down to the sleeping throng.
The flowers strewed round the loved one's clay
Have budded, blossomed and withered away.
Then cross with me Death's stormy main;
The end is bliss, though the journey's pain.
My arrow is sure, and strong my bow,
Then haste with me to the shades below."



DEATH AND THE MAIDEN.—FROM THE PAINTING BY
MME. SARAH BERNHARDT.